



TASHI WALDORF SCHOOL

Kathmandu – NEPAL

Jahresbericht 2023/2024

MITTEILUNG DER SCHULLEITERIN

Grüße an Alle,

Nepal wird als Land des globalen Südens kategorisiert und zählt zu den ärmsten Ländern weltweit. Bildung, Gesundheit und andere essenzielle Ressourcen sind für einen Großteil der Bevölkerung nach wie vor nicht verfügbar. Die jahrzehntelange maoistische Rebellion, die Abschaffung der Monarchie, politische Instabilität, verheerende Erdbeben, die Covid-Pandemie, die jüngsten Überschwemmungen und Erdrutsche haben die wirtschaftliche und menschliche Entwicklung des Landes bisher erheblich beeinträchtigt. Seit dem Jahr 2000 wird an der Tashi Waldorf School Waldorfpädagogik für Kinder aus unterprivilegierten Verhältnissen angeboten, um deren ganzheitliche Entwicklung zu fördern. In Übereinstimmung mit den Waldorfpaktiken wird bei Tashi davon ausgegangen, dass Intellekt, Emotion und Spiritualität gleichermaßen zur gesunden Entwicklung eines Kindes beitragen. Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf erfahren Unterstützung, Förderung und entwickeln ihre individuellen Begabungen, die ihnen eine solide Basis für ihr späteres Leben bieten. Die gesamte Schulgemeinschaft bietet den Kindern Unterstützung und Liebe. Zudem engagieren sich alle Kinder in der Schule für andere und für die Natur, beispielsweise durch soziale und umweltfreundliche Aktivitäten. Die Armut ist in den Familien der Schüler ein weit verbreitetes Phänomen. In der Tat sind 95 % der Familien unserer insgesamt 65 Schüler nicht in der Lage, auch nur den kleinsten finanziellen Beitrag zu den notwendigen Miet- und Nebenkosten sowie zu anderen Kosten zu leisten, die mit dem Betrieb einer Bildungseinrichtung verbunden sind. Diese Situation bedingt unter anderem eine Reduktion der Schulgebühren für die Familien, die sich auf einen bestimmten oder auch den gesamten Betrag belaufen kann. Die Versorgung mit Nahrungsmitteln stellt für viele Familien eine Herausforderung dar. Das gilt besonders



Schulleiterin Dil Maya Adhikar

für die Zubereitung eines nahrhaften Lunchpakets für den täglichen Schulbedarf. In diesem Kontext ist es unser Bestreben, die Ernährung jedes Kindes mit einem gesunden Vormittagssnack zu ergänzen. Dieser wird etwa zwei Stunden später durch eine nahrhafte Mittagsmahlzeit ergänzt, welche von unserer engagierten Köchin in unserer kleinen Küche zubereitet wird. Die benötigten Mengen werden dabei individuell auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt.

Ich möchte mich von Herzen bei allen Sponsoren und Pat*innen für ihre großzügige Unterstützung der Tashi Waldorf School bedanken. Ich bin überaus dankbar und freue mich sehr, dass wir das entgegengebrachte Vertrauen aller Beteiligten genießen durften. Es hat uns sehr geholfen, die Tashi-Familie im Jahr 2024 zu einem so erfolgreichen Ort zu machen, trotz der finanziellen und sozialen Herausforderungen. Wir hoffen von Herzen, dass wir auch im Jahr 2025 wieder auf eure Unterstützung zählen können, damit die TWS weiter gedeihen kann.

Mit freundlichen Grüßen,

Dil Maya Adhikar

Ich wünsche Ihnen **FROHE WEIHNACHTEN**

WILLKOMMEN zum Beginn unseres Wintersemesters. Wir kehren zurück in den Schulbetrieb nach unserem großartigen Herbstfest Dashain und vor kurzem Tihar (Dewali), die beide als die verheißungsvollsten Feste Nepals gelten und kurz nach dem Ende der Monsunzeit stattfinden. Es folgen trockenere, windige und sonnenbeschienene Tage, die den Beginn der kürzeren, dunkleren Tage vorwegnehmen. In den 10 Tagen von „Dashain“ wird der Sieg der Göttin Durga und ihrer Erscheinungsformen über böse Mächte gefeiert, wobei der Schwerpunkt auf der Förderung der transzendentalen Kräfte von „**Wahrheit, Schönheit und Güte**“ (Denken, Fühlen, Wollen) liegt.

Es folgen die fünf Tihar-Tage, an denen die Familien Öllampen und Lichterketten vor ihren Häusern anzünden und ausstellen. Die Menschen ziehen von Haus zu Haus und singen jahreszeitliche Lieder (nicht anders als zu Weihnachten!). Dies ist eine Zeit, in der die 9 Erscheinungsformen der Göttin Durga gefeiert werden und in der man Familienmitgliedern und geliebten Menschen, aber auch unseren tierischen Begleitern wie Kühen und Hunden,



Links und Mitte: Kinder bei einer Aufführung während der „Dashain“ Feiernlichkeiten

Rechts: Puppenspiele der Lehrerinnen über das Tiharfest

den Tika-Segen erteilt. Vor den Dashain/Tihar-Ferien kamen alle Klassen zusammen und führten ein Dashain-Theaterstück auf. Die Kindergärtner*innen arbeiten immer zusammen und führen Puppenspiele zu entsprechenden Geschichten auf.

LEHRPLAN UND WEITERENTWICKLUNG DER LEHRER*INNEN

- Der Inhalt und die Methodik des Steiner-Waldorf-Lehrplans sind an der Tashi Waldorfschule seit Anfang 2000 Basis des Unterrichts. Die Lehrer*innen nehmen an den regelmäßigen wöchentlichen pädagogischen Gruppensitzungen und Textstudien teil und engagieren sich in der fortlaufenden Forschung und Untersuchung von altersgerechter Methodik und Unterrichtsinhalten, um so sicherzustellen, dass die Schüler*innen von entsprechend erfahrenen und sachkundigen



Die Kinder im Unterricht

Lehrer*innen unterrichtet und betreut werden. Alle Kinder werden von sieben nepalesischen Lehrer*innenn betreut, die regelmäßig Weiterbildungskurse in Waldorfpädagogik besuchen. Wir hatten das Privileg, zwei renommierte Lehrkräfte begrüßen zu dürfen: Katherine, eine erfahrene Waldorfpädagogin mit umfassender Unterrichtserfahrung vom Kindergarten bis zur 7. Klasse, die seit 11 Jahren als internationale "Mentorin" tätig ist, und Petter Guesen aus den Niederlanden für die Lehrerausbildung. Zudem absolvierten unsere Lehrkräfte ein siebentägiges IRA-Teacher Foundation Course unter der Leitung von Dr. Laxmi und Katherine Lehman. Seit drei Jahren wird dieses Training einmal pro Jahr in Kathmandu durchgeführt.

ELTERNABENDE - Der Austausch mit den Eltern über die Philosophie der Waldorf-Lehr-/Lernmethodik, einschließlich der Unterrichtsinhalte und der Art der Vermittlung, ist von zentraler Wichtigkeit für den anhaltenden Erfolg der Bemühungen der Schule. Regelmäßig tauchen Fragen von Eltern auf, die sich auf den altersgerechten Unterricht im Lesen und Schreiben beziehen und darauf, wie dieser mit dem Lehrplan der nepalesischen Regierung vereinbar ist, der den Schwerpunkt auf frühes Schreiben und Lesen legt.



Leiterin Dil Maya spricht über Pädagogik und Kindesentwicklung

Tashi Waldorf hingegen legt den Schwerpunkt auf altersgerechtes Lernen und nicht auf das vom nepalesischen Staat erzwungene frühe Lernen, z.B die Bedeutung des „freien Spiels“ und der „kooperativen Aktivitäten“ in den ersten Jahren. Wir hatten einen großartigen Austausch und eine Diskussion über die Entwicklung von Kindern, Pädagogik und Methodik mit einigen künstlerischen und meditativen Bewegungen und Aktivitäten. Am Ende eines jeden Semesters führt Tashi verschiedene Elterntreffen durch, manchmal mit einer Lehrkraft, manchmal in der Gruppe.

GESUNDHEIT & MEDIZIN - Tashi WS war sich von Anfang an der Bedeutung der Gesundheit, der Ernährung und des allgemeinen Wohlbefindens der Kinder bewusst. Zu Beginn dieses Jahres, am 14. Februar 2024, konnten wir in Zusammenarbeit mit

einer lokalen Organisation ein Programm zur zahnärztlichen Untersuchung der Mundgesundheit in unserer Schule einrichten. Ein erfahrener Kinderzahnarzt, Dr. Randall Ray Wiley und sein Team aus Concord, Kalifornien, USA, berieten, unterstützten und behandelten viele unserer Kinder und Eltern, die zahnärztliche Hilfe bei Problemen wie Karies, Wurzelbehandlungen, allgemeinen Zahnuntersuchungen usw. benötigten. Es ist uns eine große Freude, unseren Schüler*innen zweimal im Jahr ein derartiges Programm anbieten zu können. In Nepal ist die Mehrheit der Bevölkerung von Problemen der Mundgesundheit betroffen und aufgrund der geringen finanziellen Mittel nicht in der Lage, die notwendige Behandlung in Anspruch zu nehmen. Es gibt in Nepal keine „kostenlose“ staatliche Gesundheitsversorgung.

ANMELDUNGEN - Neues Schuljahr Mai 2024 - April 2025

Der Abschluss unserer 5.Klasse (April 2024) hat zu einem allgemeinen Rückgang der Anmeldezahlen an der Tashi Waldorfschule geführt. Die Neuanmeldungen wurden durch die Entscheidung der Stadtregierung von Kathmandu, alle Formen des „Straßenhandels“ zu verbieten, eingeschränkt.



Hinzu kommt, dass Familien, die ihre Kinder an der *Schüler*innen bei der Handarbeit* Tashi Waldorfschule anmelden würden, nicht einmal die großzügig ermäßigten Schulgebühren bezahlen können. Derzeit sind 65 Kinder eingeschrieben, die von sieben Fachkräften und fünf anderen Mitarbeitern unterrichtet werden (Musiklehrer, Fahrer, Hausmeister, Küchenpersonal).

DIE GESCHICHTE EINES KINDES aus der ersten Klasse - Wir möchten die



Nischal Sunuwar

Gelegenheit wahrnehmen, Ihnen Nischal Sunuwar vorzustellen, einen unserer Schüler an der Tashi Waldorfschule. Nischal verfügt über eine hohe intellektuelle Leistungsfähigkeit sowie eine positive Ausstrahlung. Er zeigt eine ausgeprägte Vorliebe für gemeinschaftliche Aktivitäten mit Gleichaltrigen, insbesondere für das Spielen und das Rutschen. Er weist eine freundliche, verantwortungsbewusste und hilfsbereite Einstellung gegenüber Lehrkräften und Gleichaltrigen auf. Nischal zeigt eine ausgeprägte Affinität für handwerkliche Tätigkeiten. Er hat eine ältere Schwester und einen älteren Bruder, die seit April 2024 ebenfalls die Tashi Waldorf School besuchen. Nischal entstammt einer sehr armen Familie aus dem Bezirk Ramechhap, einem sehr abgelegenen Dorf. Seine Mutter ist von psychischen Problemen betroffen, welche mit einer regelmäßigen Medikation behandelt werden. Die finanzielle Verantwortung für die Betreuung und Ausbildung der Kinder kann seitens des Vaters nicht übernommen werden. Glücklicherweise wird Nischal derzeit von seiner Tante unterstützt. Sie lebt mit ihrer Familie im Bezirk Boudhanath (Kathmandu) in einer Mietwohnung und ist im Baugewerbe tätig. Obgleich die Umstände als schwierig zu bezeichnen sind, erfolgt seitens der Tante eine fürsorgliche Betreuung der Kinder, während der Vater und die Mutter Nishals in einem abgelegenen Dorf residieren. Nischal verbrachte die ersten sechs Lebensjahre in einem abgelegenen Dorf, wodurch er zu einem sehr praktischen,

hilfsbereiten und intelligenten Jungen herangewachsen ist. Er zeigt eine hohe Affinität für schulische Belange und kann daher als lernwillig und lernfähig beschrieben werden. Nischal ist jedoch auf regelmäßige Zuwendungen in Form von Schulgeldspenden angewiesen, um seine weitere Ausbildung zu finanzieren. Eine derartige Förderung ist von essenzieller Bedeutung, um seinen kontinuierlichen Fortschritt in Richtung einer erfolgreichen Zukunft zu ermöglichen. Wir freuen uns darauf, Nischals Entwicklung während seiner Zeit an unserer Schule zu beobachten. Es werden dringend Patenschaften für Nischal und viele andere Kinder gesucht, die in ähnlich prekären Verhältnissen leben. Der Anteil der Schüler*innen der Tashi Waldorfschule, die aus sozial und finanziell benachteiligten Familien stammen, beträgt 95 Prozent. Aus diesem Grund wäre es außerordentlich begrüßenswert, wenn sich neue Pat*innen für die Kinder unserer Schule finden würden.

HERAUSFORDERUNGEN

Die Schulferien sind für viele unserer Kinder nicht unbedingt ein freudiges Ereignis. Angesichts der schwierigen sozialen und finanziellen Situation zu Hause, ist es für viele Familien eine Erleichterung, ihr Kind wieder sicher in der Tagesbetreuung der Lehrer*innen und Mitarbeitenden unserer Schule zu sehen. Die Umstände in Kathmandu, insbesondere für sozial und wirtschaftlich benachteiligte Familien, sind eine große Herausforderung. In einem Land, in dem es keine sozialen Dienste gibt, wie sie in vielen internationalen Ländern üblich sind, und in dem es den Eltern häufig an Weiterbildung oder beruflichen Qualifikationen mangelt, kann das Leben eine große Herausforderung sein. Infolgedessen sind viele Familien auf den bescheidenen „Straßenhandel“ als einzige Einkommensquelle angewiesen. Doch seit Anfang 2023 hat die Stadtregierung von Kathmandu in ihrer „unerschöpflichen Weisheit“ ein totales Verbot des Straßenhandels verhängt, was viele Familien in arge finanzielle Nöte stürzt, so auch die meisten Familien der Kinder unserer Tashi Waldorfschule.

Unsere Schule ist zu einer bedeutsamen „sozialen Tat“ geworden, ganz im Sinne Dr. Rudolf Steiners bei der Gründung und Einrichtung der ursprünglichen Waldorfschule in Stuttgart, die sich um die sozialen und pädagogischen Bedürfnisse der Kinder kümmert. Die ständig wachsenden Bedürfnisse unserer Kinder und die steigenden Kosten, einschließlich Material, Miete und allgemeine Ausgaben, gefährden jedoch unsere gesamte Existenz. Die Auszahlung des regulären Voll- oder Teilgebhalts für die Fachkräfte erfolgt oft mit Verzögerung. Die Frage nach unserer Zukunft liegt uns allen sehr am Herzen, nicht zuletzt unsere tiefe Sorge um die Zukunft unserer lieben Kinder. Wir sind uns der unausweichlichen Tatsache bewusst, dass wir ohne regelmäßige, umfangreiche Unterstützung unsere pädagogische und soziale Arbeit nicht fortsetzen können.

DIE ZUKUNFT

Unsere Philosophie ist es, den Kindern aus den weniger privilegierten Gesellschaftsschichten Kathmandus den Zugang zu einer hochwertigen Steiner/Waldorf-Erziehung zu ermöglichen, die für alle bezahlbar ist. Als unmittelbare

Folge davon sehen wir uns mit finanziellen Herausforderungen konfrontiert, die sich aus unserer sozial bewussten Entscheidung ergeben.

Die "Tashi Waldorf School" sieht sich mit der Herausforderung konfrontiert, ihren pädagogischen und karitativen Idealen gerecht zu werden und diese in die Tat umzusetzen. Um dies zu erreichen, ist sie auf die moralische und finanzielle Unterstützung der gesamten internationalen Waldorfgemeinschaft angewiesen. Dies stellt eine Angelegenheit von höchster Dringlichkeit dar.

- Ausweitung der Schülerzahl auf maximal 100
- Fortführung der Lehrplanentwicklung und Lehrerausbildung
- Durchführung von mindestens 4 Treffen während der neuen akademischen Periode
- Jährliche Leistungsbeurteilung des Lehrkörpers und der Mitarbeitende
- Entwicklung einer umfassenderen Gehaltstabelle für Lehrkräfte und Mitarbeitende

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns dabei helfen, den Segen einer erschwinglichen und fürsorglichen Schulbildung für Kinder aus allen Teilen der nepalesischen Gesellschaft, nicht zuletzt für Kinder aus den am meisten benachteiligten Familien, anzubieten.

Vielen Dank und Anerkennung für Ihre Spende

Wir möchten uns herzlich bei allen Spendern und Pat*innen bedanken. Wir alle an der Tashi Waldorfschule Kathmandu, Nepal, sind sehr dankbar und schätzen Sie für Ihre anhaltende Unterstützung sehr, ohne die unsere Schule ihr heutiges Niveau nicht erreicht hätte. Wir danken auch den vielen großzügigen Spender*innen, Ausbilder*innen, Freiwilligen und allen Besuchern für ihre freundliche und hilfreiche Zusammenarbeit, ihre Anregungen und ihre unschätzbare Beratung. Wir sind uns bewusst, dass der Betrieb der Schule eine Herausforderung darstellt. Jede Form der Unterstützung ist daher willkommen und wird dazu beitragen, die Zukunft der unterprivilegierten Kinder in Nepal zu verbessern.



Lehrerinnen mit unserer lieben Spielgruppe

Wir wünschen Ihnen FRÖHLICHE WEIHNACHTEN!

tashiwaldorf@gmail.com